



„Ehrfurcht vor den Opfern, gebührende Erinnerung an die Leidenden“ Gedenktag zur Erinnerung an die Vertreibung der Ungarndeutschen

Das Kulturinstitut des Generalkonsulats von Ungarn lud anlässlich des ungarischen Gedenktages für die vertriebenen Ungarndeutschen nach Stuttgart ein. Damit wurde der im Jahre 2012 eingeführte Gedenktag nun erstmals auch in Baden-Württemberg begangen.

Dr. Dezső Szabó, Leiter des Ungarischen Kulturinstitutes in Stuttgart, moderierte den Gedenktag. Das Grußwort seitens des ungarischen Generalkonsulats sprach Generalkonsul Dr. János Berényi, der gleichzeitig in einem bis auf den letzten Platz gefüllten Saal zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte.



v.l.n.r.: Dr. Dezső Szabó, Joschi Ament, Dr. János Berényi, Dr. József Czukor, Julian Würtenberger, Dr. Kathi Gajdos-Frank



Bundevorsitzender Joschi Ament umrahmt von Budaörser und Eleker Trachtenträger

Seitens der Landsmannschaft der Deutschen aus Ungarn und der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen sprachen Bundesvorsitzender Joschi Ament und LdU-Vorstandsmitglied Dr. Kathi Gajdos-Frank, die aus Budapest angereist war.

Die Gedenkreden hielten Dr. József Czukor, außenpolitischer Berater des ungarischen Ministerpräsidenten, und Julian Würtenberger, Ministerialdirektor im Innenministerium von Baden-Württemberg.

Würdig umrahmt wurde das Programm mit einer literarischen Darbietung der Jugendgruppe aus Zsámbék unter der Leitung von Sandra Fuchs.

